

**h80 Pseudogley und Braunerde-Pseudogley, häufig humos, sowie Kolluvium-Pseudogley über Pseudogley aus lösslehmreichen Fließerden und holozänen Abschwemmassen**
**Verbreitet auftretende Böden**

<b>Bodenformgruppe</b>	h-S01	
<b>Flächenanteil</b>	75–90 %	
<b>Nutzung</b>	LN, örtlich Wald	
<b>Relief</b>	sehr schwach geneigte, ostexponierte Hänge und Mulden	
<b>Bodentyp</b>	oft humoser Pseudogley und Braunerde-Pseudogley sowie Kolluvium-Pseudogley über Pseudogley und Kolluvium-Pseudogley; verbreitet braunschwarz bis schwarz gefärbter Unterboden	
<b>Ausgangsmaterial</b>	lösslehmreiche Fließerde (Mittellage), z. T. von geringmächtigen holozänen Abschwemmassen überdeckt; Mittellage bei Donaueschingen-Pföhren z. T. mit geringer Donaukiesbeimengung	
<b>Bodenartenprofil</b>	(Ut4–Lu,G0–2)	<5 dm
	Tu2–3;Lt2–3,Gr0–2	8–>10 dm
	(Lu,G0–2)	
<b>Karbonatführung</b>	bei Klettgau-Erzingen stellenweise unterhalb 6–10 dm	
<b>Gründigkeit</b>	tief, Unterboden sehr schlecht durchwurzelbar	
<b>Waldhumusform</b>	typischer und moderartiger Mull bis mullartiger Moder	
<b>Humusgehalt</b>	Oberbod. LN	stark humos, stellenweise mittel humos
	Unterboden	schwach humos bis mittel humos, stellenweise stark humos bis anmoorig
<b>Bodenreaktion</b>	LN	sehr schwach sauer bis schwach sauer
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
<b>Bodenschätzung</b>	L4D, sL4D, L5D, LIIc2, LIIa2	
<b>Musterprofile</b>	keine Angabe	

**Begleitböden**

vereinzelt Pseudogley aus lösslehmreicher Fließerde (Deck- und/oder Mittellage) über tonreicher Jurafleßerde (Basislage)

**Kennwerte**

<b>Feldkapazität</b>	mittel bis hoch (360–520 mm)
<b>Nutzbare Feldkapazität</b>	mittel bis hoch (120–200 mm)
<b>Luftkapazität</b>	gering bis mittel, im Unterboden sehr gering
<b>Wasserdurchlässigkeit</b>	sehr gering
<b>Sorptionskapazität</b>	hoch bis sehr hoch (240–370 mol/z/m <sup>2</sup> )
<b>Erodierbarkeit</b>	gering

**Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)**

<b>Standort für naturnahe Vegetation</b>	hoch	
<b>Natürliche Bodenfruchtbarkeit</b>	mittel (2.0)	
<b>Ausgleichskörper im Wasserkreislauf</b>	LN: mittel (2.0)	Wald: hoch (3.0)
<b>Filter und Puffer für Schadstoffe</b>	LN: hoch (3.0)	Wald: hoch (3.0)
<b>Gesamtbewertung</b>	LN: 2.33	Wald: 2.67

**Verbreitung und Besonderheiten**

wenige Vorkommen südöstlich von Donaueschingen-Pföhren (Schwarzwald-Baar-Kreis) und bei Klettgau-Erzingen (Lkr. Waldshut)